



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

Berlin, den 26. Oktober 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich lade ich Sie ein zum nächsten Treffen des Diskussionsforums „*Grenzfragen - Zwischen Religion, Recht und Gesellschaft*“ unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Möllers, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Verfassungsrecht und Rechtsphilosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin, und Ludwig Ring-Eifel, Chefredakteur der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA). Am

Donnerstag, dem 22. November 2012, um 19:00 Uhr

lautet unser Thema:

**Islamischer Religionsunterricht: Sind flexible Modelle
jenseits des Staatskirchenrechts geboten?**

An den religionspädagogischen und didaktischen Grundlagen und Curricula für die Gestaltung des islamischen Religionsunterrichts bzw. islamischer Religionskunde wird seit Jahren gearbeitet, Modellprojekte wurden ausgewertet, universitäre Institute und Lehrerbildungsstätten qualifizieren Experten und Lehrkräfte. Parallel dazu etablieren sich in einigen Bundesländern eigene rechtliche und institutionelle Grundlagen für Trägerstrukturen und Verantwortlichkeiten, etwa das Beiratsmodell in NRW und Niedersachsen. Die Suche nach geeigneten Rahmenbedingungen für die Durchführung des Unterrichts ist von der These geleitet, dass es religionsrechtlich oder auch theologisch inopportun wäre, den Muslimen eine Selbstorganisation als Religionsgemeinschaft i.S. der staatskirchenrechtlich etablierten Kriterien und damit – wie häufig zu hören ist – eine „Verkirchlichung“ abzuverlangen. Was spricht für dieses Vorgehen, und was ist der verfassungsrechtliche Preis? Wie wirken diese Innovationen auf das Staatskirchenrecht zurück?

Wir freuen uns auf die Kurzvorträge von Herrn **Dr. Kurt Graulich**, Richter am Bundesverwaltungsgericht und Lehrbeauftragter an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, sowie Herrn **Prof. Dr. Mathias Rohe**, Richter am OLG a.D., Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Erlangen-Nürnberg und Gründungsdirektor des Erlanger Zentrums für Islam und Recht in Europa, und auf die nachfolgende Diskussion mit den Referenten und mit Ihnen!

Ich würde mich freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen und bitte Sie, Ihre Teilnahme per Mail (schneider@katholische-akademie-berlin.de), telefonisch oder mit beiliegendem Rückmeldebogen anzukündigen. Im Anschluss an die Veranstaltung gegen 21 Uhr laden wir Sie ein, die Gespräche bei Getränken im informellen Rahmen fortzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Maria-Luise Schneider
Stellv. Direktorin

Anlage